



Hospiz am Buck GmbH
gemeinnützige Gesellschaft

Helfen heißt handeln

Unser Hospiz wird von dem St. Josefshaus Rheinfelden-Herten, der Diakonie Lörrach und dem Caritasverband Lörrach gemeinsam getragen. Dennoch kann unser Hospiz ohne finanzielle Unterstützung durch Spenden nicht existieren, weil die Betriebskosten nur zu 90 % durch die Krankenkassen gedeckt werden.

Sie können helfen...

- durch ideelle Unterstützung des Hospizgedankens
- durch das Informieren Ihrer Freunde und Bekannten über unsere Arbeit
- durch ehrenamtliche Mitarbeit
- durch Spenden
Spendenkonto: Hospiz am Buck GmbH
Sparkasse Lörrach-Rheinfelden
Konto 1 069 962 (BLZ 683 500 48)
- durch den Mitgliedsbeitritt zum Förderkreis Hospiz am Buck e.V.
www.foerderkreis.hospiz-am-buck.de

Hospiz am Buck GmbH
Joseph-Rupp-Weg 7
79540 Lörrach

Telefon (07621) 16986-0
Telefax (07621) 16986-29
www.hospiz-am-buck.de
info@hospiz-am-buck.de

Geschäftsführer: Bernhard Späth
Hospizleitung: Claudia Deichsel



Hospiz am Buck GmbH
gemeinnützige Gesellschaft



Das Hospiz am Buck in Lörrach-Stetten

Für ein würdevolles Leben bis zuletzt

Für ein würdevolles Leben bis zuletzt

Unsere Philosophie

Der Begriff „Hospiz“ kommt aus dem Lateinischen und bedeutet übersetzt „Herberge, Gastfreundschaft“. Im Mittelalter gewährten Hospize den Pilgern auf ihren Reisen eine Unterkunft und Verpflegung. Sie kümmerten sich jedoch auch um die Menschen bei Krankheit und Sterben.

Heute gewährt das Hospiz schwerkranken Menschen in ihrer letzten Lebensphase einen Schutz – und Lebensraum.

Das Hospiz ist ein Zuhause, in dem Sterbende und ihre Angehörigen menschliche Zuwendung, Geborgenheit und liebevolle Pflege erfahren können.

„Hospiz“ ist nicht nur ein wertvoller Ort zum Leben und zum Sterben, es ist Ausdruck einer inneren Haltung. Selbstbestimmung und Individualität des Gastes haben oberste Priorität. Der sterbende Mensch und seine Angehörigen stehen im Mittelpunkt unseres Handelns.

Die Träger der Hospiz GmbH



St. Josefshaus



Diakonie 





Der Garten

Den Gästen stehen sechs Einzelzimmer mit Nasszelle zur Verfügung, die mit Notrufanlage, Telefon, Fernseher und Internet ausgestattet sind. Jedes Zimmer hat einen Balkon. Ebenso ist der schön gestaltete Garten im Schatten der Bäume eine Oase der Ruhe.

Angehörige willkommen

Angehörige sind im Hospiz Tag und Nacht willkommen. Sie können in einem extra dafür eingerichteten Zimmer übernachten oder auf einer Liege mit im Gästezimmer schlafen. Es gibt keine Besuchszeiten. Wir richten uns nach den Bedürfnissen des Gastes.

Leben im Hospiz

Was einem jeden Menschen am Schluss des Lebens bedeutsam ist und was es noch zu erfüllen gilt, ist individuell und entspricht keiner Norm. Deshalb gestaltet sich auch jeder Tag im Hospiz neu.

Es müssen nicht immer „große Dinge“ sein, die dem noch verbleibenden Leben Freude und Lebensmut schenken.

Alle Arbeitenden im Hospiz sind bemüht, dem Gast da Hilfe zu geben, wo er sie gerade braucht. Wir halten aus und tragen mit, weil die Auseinandersetzung mit dem nahen Tod den Menschen körperlich und seelisch an seine Grenzen bringen kann.



Der Raum der Stille



Der Gemeinschaftsraum



Das Zimmer für Angehörige

Das Hospizteam

Wir arbeiten in einem multidisziplinären Team, bestehend aus

- den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen (Pflegefachkräfte),
- den Hospizassistenten,
- den ehrenamtlichen Hospizhelfern/innen,
- den Seelsorgern,
- dem Team für ergänzende Angebote – zum Beispiel Atem, Kunst, Musik und Hundebesuch,
- den Ärztinnen und Ärzten.

Das gesamte Team steht dem Gast und seinen Angehörigen in ihren Wünschen und Nöten bei.

Das bedeutet:

- Wir pflegen und begleiten, wobei wir die Wünsche und Bedürfnisse des Gastes mit einbeziehen.
- Die Ärzte bemühen sich, die Linderung von Schmerzen zu erreichen und die Begleiterscheinungen wie Atemnot, Übelkeit oder Unruhe zu mildern.
- Wir nehmen den Gast in seiner Ganzheitlichkeit an – Körper, Seele, Geist und Spiritualität.
- Wir helfen beim Abschiednehmen und bieten seelsorgerliche Begleitung an.
- Auf Wunsch gibt es zusätzliche Therapieangebote.



Das Team der hauptamtlichen Mitarbeiterinnen



Hospizgast mit Besucherin

Aufnahme im Hospiz

Das Hospiz am Buck ist offen für Männer und Frauen aller Altersgruppen, Kulturen und Konfessionen. Im Hospiz werden Gäste gepflegt, versorgt und begleitet.

Aufgenommen werden Gäste mit einer fortgeschrittenen Krebserkrankung oder mit anderen chronischen Erkrankungen im Endstadium.

Voraussetzung ist, dass der Gast an einer Erkrankung leidet, bei der eine Heilung ausgeschlossen und eine palliativ-medizinische Behandlung notwendig oder vom Gast erwünscht ist.

Das Mindestalter beträgt 18 Jahre.

Details oder Wünsche sollten mit der Hospizleitung besprochen werden.

Selbstverständlich besteht die Möglichkeit, sich das Hospiz anzuschauen.

Hospizpflegekosten

Die Hospizkosten werden von den gesetzlichen Krankenkassen überwiegend getragen. Der Förderkreis und der Träger beteiligen sich ebenfalls. Ein Eigenanteil für den Hospizgast entfällt.